



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Thomas Goppel, Oliver Jörg, Karl Freller, Gudrun Brendel-Fischer, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Robert Brannekämper, Michael Brückner, Alex Dorow, Dr. Gerhard Hopp, Michaela Kaniber, Bernd Kränzle, Helmut Radlmeier, Sylvia Stierstorfer, Manuel Westphal CSU**

Sicherstellung der Verwendung der Lehrauftragsmittel für das Studienfach Musik

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei den Verhandlungen der nächsten Generation der Zielvereinbarungen mit den Universitäten sicherzustellen, dass das musikalische Studium, insbesondere die Musiklehrerausbildung an den Universitäten, bei der Verteilung von Lehrauftragsmitteln zweckgebunden und entsprechend den besonderen Erfordernissen des Studienfachs berücksichtigt wird. Im Vorgriff auf diese Sonderregelung für die Musik im Studium sind im nächsten Doppelhaushalt zusätzliche Mittel durch Prioritätensetzung im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel zweckgebunden vorzusehen.

Begründung:

Für die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen ist ein ebenso solider wie anregender musikalischer Unterricht an den Schulen (und Kindertageseinrichtungen) unabdingbar. Unbestritten ist: Musik steigert nicht nur die Konzentrations- und andere kognitive Fähigkeiten. Mit Musik lernen junge Menschen ihre Gefühle auszudrücken. Gemeinschaftliches Singen und Musizieren fördert Gemeinschaftsgefühl, Verantwortungsbewusstsein und soziale Fähigkeiten. Diesen hinlänglich bekannten Zusammenhängen muss auch die Qualität der Ausbildung der Musiklehrerinnen und -lehrer an den bayerischen Universitäten Rechnung tragen.